

MEINE  
GEMEINDEKanton  
Solothurn

## SO MACHEN SIE MIT

Auf [www.solothurnerzeitung.ch](http://www.solothurnerzeitung.ch) oder [www.oftner-tagblatt.ch](http://www.oftner-tagblatt.ch) können Sie Beiträge aus Ihrer Gemeinde veröffentlichen. Um Beiträge erfassen zu können, melden Sie sich nach der Registrierung jeweils auf der Homepage an.  
Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team mit 058 200 47 94

## KANTON SOLOTHURN

## Skilager des BLV und der JURA Elektroapparate AG im Wallis

Die Ski sind gewachsen und die Snowboardkanten sind geschliffen. Am Sonntag hiess es für die Lernenden des BLV und der JURA Elektroapparate ab ins Skilager in das walisische Skigebiet Saas-Grund.

Die knapp vier stündige Fahrt mit dem Car schlug ersichtlich auf den Magen. Rasch wurden die Zimmer bezogen und die Küchenutensilien und Nahrungsmittel für das Küchenteam verstaubt. Während das Essen zubereitet wurde, begann der Lagerleiter Christian Bohner, Leiter Bildungszentrum, mit dem obligatorischen Briefing. Versprochen wurde eine lehrreiche und vor allem spassige Woche in dem Skigebiet Saas-Grund. Nach dem Abendessen suchten schon die ersten Lagerteilnehmer die berühmte Platzhirsch-Bar auf und stiessen auf eine frohsinnige Skiwoche an.

Am nächsten Morgen hiess es ab auf die Bretter. Nach den anfänglichen Testfahrten und Beurteilungen, wurden die Skifahrer und Boarder in Stärkeklassen aufgeteilt. Vom jungen Didier Cuhe (Iouri Podladtchikov bei den Boarder) bis hin zum blutigen Anfänger gab es alles anzutreffen.

Die Skipisten wurden die ganze Woche optimal gepflegt und das Wetter kannte nur blauen Himmel und herrlichen Sonnenschein. Neben dem Ski-Erlebnis durfte das Après-Ski natürlich nicht fehlen. Wie im Jahr zuvor wurde dieses im Hippie-Zelt ausgetragen. Nach dem anstrengenden Skitag und ausklingenden «Hippie-Bier» war eine kalte Dusche (in den meisten Fällen unfreiwillig) genau das Richtige, um wieder zu Kräften zu kommen.



Die Lernenden des BLV und der JURA Elektroapparate genossen eine Schneesportwoche in Saas-Grund.

ZVG

Das Abendessen assen wir jeweils um 18.30 Uhr. Verwöhnt mit Vor-Haupt- und Nachspeise genossen die Teilnehmer das gemütliche Dasein. Nach dem Besprechen des nächsten Tages ging es wieder ab in den Platzhirsch. Sei es beim Billard-/Kickerstisch oder bei einer «spitzigen» Runde Darts, unsere Ski/Boardhelden füllten die Bar wortwörtlich.

Am Freitagmorgen wurde dann das traditionelle Skirennen ausgetragen, indem

nicht nur die Schnelligkeit eine grosse Rolle spielt, sondern auch die Differenz der beiden Abfahrten. So konnten auch die langsameren Ski-/Boardfahrer einen Preis ergattern. Neben dem Skirennen konnte auch ein Preis für das «originellste Skilagerfoto 2016» ergattert werden. Man nehme eine lustige Grimasse, lässt diese die Zunge rausstrecken und treibt sie dazu einen Gletscher abzulecken, so hiess das Konzept des jungen Theo Keller, der auch

den Preis für sich «erschlecken» konnte. Am Freitagabend wurde im Nachbardorf Saas-Fee noch mal alles gegeben.

Der allbekannte «Tag danach» schlug ein. Mit Besen und Abfallsäcken bewaffnet, wurde das ganze Lagerhaus auf Hochglanz geputzt. Nach dem Packen der Koffer fiel der Abschied immer wie schwerer, da es für einige Teilnehmer das letzte Skilager war.

VON CHRISTIAN BOHNER

## GRENCHE

## Gesang ist Kunst und noch viel mehr

Die Co-Präsidentin Rita Schnegg begrüsst im Eusebiushof in Grenchen die geladenen Gäste, die Sängerinnen und Sänger des Cäcilienvereins, mit dem Chorleiter Dr. Jürg Schläpfer und dem Vizedirigenten Albert Knechtle zur 132. Generalversammlung des Vereins. Begrüsst werden, aber auch die anwesenden Ehrenmitglieder und natürlich der Präses Pfarrer Mario Tosin.

Im Jahresbericht des Co-Präsidiums schauten Franziska Fritz und Rita Schnegg auf ein ruhiges und doch reichhaltiges Programm zurück. Auffallend viele runde und auch hohe Geburtstage konnten gefeiert werden. Singen mit 80, das ist noch lange keine Ausnahme. Die mit tollen Bildern unterstützte Rückblende liess den einen und andern Anlass nochmals aufleben. Es sind die jeweils gut besuchten Proben sowie die weltlichen und kirchlichen Anlässe, die im Chor für einen tollen Zusammenhang sorgen. Noch sind es 28 aktive Sängerinnen und Sänger plus 18 Ehrenmitglieder, die sich mit

viel Freude für die Kirchenmusik starkmachen. Es gab keine Rücktritte im letzten Jahr bei einem Neuzugang.

Für echte Tiefenwirkung sorgte der Chorleiter Dr. Jürg Schläpfer. Erstaunt stellen die Mitglieder fest, dass der Taktgeber des Chors nun bereits auf 15 Jahre Kirchenmusik in Grenchen zurückblicken kann.

Das ins letzte Detail perfekt erstellte Jahresprogramm 2016, in Buchform verpackt, sieht viele neue Lieder vor. Nebst der längst erkannten Gesundheitsförderung (Atemtechnik, gesellschaftsfördernd, Lebensfreude, Lebensqualität etc.), ist alles, was neu ist, auch der Weg zu mehr geistiger Fitness. Und, last but not least, ist es eine perfekte Einladung für neue Sängerinnen und Sänger, jetzt selbst im Chor mitzusingen.

Die saubere und vorbildliche Buchführung musste ein kleines Defizit erklären. Die kassenverantwortliche Mara Crausaz erläutert die Einnahmen und damit auch den Rückgang

von Gönnerbeiträgen sowie natürlich die nötigen Aufwendungen für den grossen und wichtigen Singtag in Bettlach. Gemäss Revisorenbericht wurde einstimmig Decharge erteilt. Bei den Wahlen drehte sich alles um den Rücktritt der Co-Präsidentin Rita Schnegg. Ein Jahr Auszeit soll es sein, und dann werde man wieder weitersehen. Die ausgezeichnete Arbeit, die Rita Schnegg im Vorstand geleistet hat, wurde von Luitgard Kliegl mit anerkennenden Worten gewürdigt. Der gesamte Vorstand stellte sich zur Wiederwahl. Franziska Fritz, schon jetzt als Co-Präsidentin im Einsatz, übernimmt nun das Zepter. Einstimmig wurden alle Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt.

Wer die Arbeit und das Wirken des Cäcilienvereins näher verfolgen möchte, der findet die neusten Fakten immer auch im Internet; [www.kirchenchor-grenchen.ch](http://www.kirchenchor-grenchen.ch).

VON JOSEF ROTHENFLUH, LENGNAU

## GRENCHE

## Vier neue Ehrenmitglieder und ein Abschied



Die vier Ehrenmitglieder des Jodlerklubs Bärgrünli: V.l. Markus Altermatt, Andrea Röthlisberger, Roland Péquignot, Regula Aerni.

ZVG

Die diesjährige Generalversammlung des Jodlerklub Bärgrünli Grenchen stand ganz im Zeichen der Verabschiedung der langjährigen Dirigentin Verena Uhlmann. Nach 35 Jahren im Klub, davon 21 Jahre als Dirigentin, will sie etwas kürzer treten. Für ihren grossen Einsatz und die schönen gemeinsamen Jahre dankte ihr der Präsident Peter Aerni mit bewegenden Worten.

Damit sie sich vermehrt um ihre junge Familie, die sich im vergangenen Jahr vergrössert hat, kümmern kann, verlässt Andrea Röthlisberger als Jodlerin den Klub. Sie bleibt jedoch als Kassierin dem Klub verbunden. Auch sie hat Grossartiges für den Klub als Jodlerin, Begleiterin mit der Handharmonika und Kassierin im Vorstand geleistet. Unvergesslich bleibt die Hauptrolle im Singspiel «Vreneli ab em Guggisberg». Ihr wurde dafür mit der Ehrenmitgliedschaft gedankt.

Weitere drei Personen durften für besonderen Einsatz für das Bärgrünli die Wappenscheibe als neue Ehrenmitglieder entgegennehmen. Es sind dies Regula Aerni, als stille Schafferin und gute Seele im Hintergrund des Klubs und die beiden langjährigen Aktiv- und Vorstandsmitglieder Markus Altermatt und Roland Péquignot.

Der Präsident Peter Aerni schaute auf ein aktives und zum Teil schwieriges Jahr zurück. Nachdem der Rücktrittswunsch der Dirigentin Verena Uhlmann schon vor

einem Jahr bekannt war, konnte frühzeitig mit der Suche nach einer Person für die musikalische Leitung begonnen werden. Dies war nicht ganz einfach, doch mit Claudia Fabregas konnte eine kompetente Nachfolgerin gefunden werden.

Zu beklagen hatte der Klub letztes Jahr den Todesfall unseres langjährigen Aktiv- und Ehrenmitglieds Hansruedi Mosimann und zwei Lebenspartner unserer Sänger.

Erfolgreich war das Schnuppersingen im Januar. Das erfreuliche Resultat waren die zwei Neueintritte von Reto Nardini und Christian Rüefli. An den Proben am Dienstag um 20 Uhr im Eusebiushof ist jedermann zum Schnuppersingen herzlich eingeladen. Gerne gibt der Präsident Peter Aerni [r.p.aerni@bluewin.ch](mailto:r.p.aerni@bluewin.ch) Auskunft.

Heidi Nägeli wurde als neues Mitglied des Vorstandes für die zurücktretende Verena Uhlmann gewählt.

Die Teilnahme am Nordwestschweizerischen Jodlerfest in Rothrist vom (10. bis 12. Juni 2016) wurde beschlossen. Nebst andern Auftritten wie Rangschwinget und Waldbegehung findet am 13./14. August, bei schlechtem Wetter eine Woche später, wiederum unsere traditionelle Bärghilbi auf dem Stierenberg statt. Auch ist geplant, im November wieder Jodlerabende durchzuführen.

VON UELI KÄSER

## GERLAFINGEN

## Musikvergnügen im Kulturkeller

Wenn Kälte und Dunkelheit die Landschaft einhüllt, sehnt sich der Mensch nach Wärme und Gemeinsamkeit.

Diesem Bedürfnis folgend, setzte die Blaskapelle «Aemmebutze» ein Zeichen mit ihrer Einladung zu Fondue und Musig.

Zahlreich fanden sich Freunde und Bekannte zum diesjährigen 20. Event im Kulturkeller ein. 13 Musizierende empfingen die Gäste mit einem schwungvollen Auftakt und einem Apéro zur Begrüssung.

Der anschliessende Melodienreigen ergänzt mit Gesang und Humor begleitete die frohe Runde zum würzigen Fondueschmaus.

Auch das Dessertbuffet mit hausgemachten Süßigkeiten sowie das obligate Butze-Kafi fanden Zuspruch und liessen das Gemeinschaftserlebnis erst nach Mitternacht ausklingen.



Im Kulturkeller Gerlafingen fand die 20. Auflage von «Fondue und Musig» der Blaskapelle Aemmebutze statt.

ZVG

VON LORLY KURT